

WICHTIGE INFORMATION!

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

- derzeit wird der Schulbetrieb für alle sächsischen Schülerinnen und Schüler uneingeschränkt fortgesetzt. Schulschließungen werden gegenwärtig nur veranlasst, wenn ein konkreter Bezug zu einer Infektion mit dem Coronavirus hergestellt werden kann.
- Sollten Sie bei sich oder in der Familie Symptome der Coronavirusinfektion feststellen oder sollte begründet davon ausgegangen werden, dass ein Kontakt zu Personen, welche sich in den Risikogebieten aufhielten, bestand oder besteht, ist von einem Schulbesuch abzusehen und eine ärztliche Beratung wahrzunehmen, um eventuelle Quarantänemaßnahmen umzusetzen. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (www.bzga.de) und das Robert-Koch-Institut (www.rki.de).
- Die tschechischen Schülerinnen und Schüler wurden aufgrund der aktuellen Situation in Tschechien und der damit einhergehenden Verunsicherung der Eltern am 12.03.2020 nachmittags nach Hause geschickt, von den Eltern abgeholt und in deren Obhut übergeben. Die Schulpflicht ist damit nicht aufgehoben und es wurde keine generelle Beurlaubung ausgesprochen.
- Heute, am 13.03.2020, vormittags, wurde beschlossen, dass die tschechischen Schülerinnen und Schüler durch den Schulleiter bis Dienstag, den 17.03.2020, aufgrund der unklaren Lage bezüglich des Grenzübertritts vom Unterricht befreit sind. Am Dienstag, dem 17.03.2020, werden nach Sondierung der Lage an der Grenze hinsichtlich möglicher Grenzübertritte für die tschechischen Schülerinnen und Schüler, Informationen über die weitere Verfahrensweise mitgeteilt. Im Hinblick auf die Maßnahmen der tschechischen Republik unterliegen die tschechischen Schülerinnen und Schüler selbstverständlich den tschechischen Regelungen. Im Hinblick auf das Schulverhältnis unterliegen sie als Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums den sächsischen rechtlichen Bestimmungen. In der gegenwärtigen besonderen Situation, werden diese beiden Rechtsverhältnisse in ihren Wirkungen auf die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern sorgfältig abgewogen und mit möglichen Folgerungen wird sensibel umgegangen werden. Die sächsischen und die tschechischen Kultusbehörden sowie das tschechische Generalkonsulat arbeiten eng miteinander und mit unserem Gymnasium zusammen, um für alle Schülerinnen und Schüler beste Lernbedingungen und Vorbereitungsmöglichkeiten für das anstehende Abitur zu gewährleisten. Sobald entsprechende Entscheidungen getroffen sein werden und wir amtlich informiert wurden, werden Sie von uns unverzüglich informiert werden.
- Bitte achten Sie auch auf offizielle Verlautbarungen der Staatsregierung zu der sich sehr dynamisch entwickelnden Situation.

Mit allen guten Wünschen für eine stabile Gesundheit

verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



stets Ihr Bernd Wenzel
Schulleiter